

VI. MARC LEE: »LOGGIE.NET - WE REPORT. YOU DECIDE.«

Ein generatives Nachrichten-Such-Portal



Abbildung 22:
Marc Lee: Loogie.net – »The most trusted organisation in the World«⁷⁹

Realities of collapse

»Narrativity is fundamentally impossible,« says Sontag. The subject is contextualised into a textual Marxism that includes sexuality as a whole. In a sense, Foucault uses the term 'textual postdialectic theory' to denote the bridge between class and consciousness. The primary theme of the works of Fellini is the role of the artist as poet. The subject is interpolated into a neocapitalist discourse that includes art as a paradox. It could be said that Lacan promotes the use of the textual paradigm of expression to attack capitalism. [...] The premise of textual Marxism holds that the goal of the reader is significant form, but only if neocapitalist discourse is invalid; otherwise, society, ironically, has objective value. But Marx promotes the use of textual postdialectic theory to deconstruct sexism.⁸⁰

Computerdaten-Mischmaschinen komponieren nicht nur mit Musik. Jedes mögliche Format bietet sich an, zerlegt, kombiniert und neu zusammengesetzt zu werden. Es ist alles Eins und Null. Der Text Realities of collapse wurde vollautomatisch von einem Computerprogramm namens Postmodernismus-Generator erzeugt. Er hört sich beeindruckend an, er sieht beeindruckend aus, und unter Umständen sagt er sogar etwas; das so von niemandem behauptet worden ist. Auf der Website des Postmodernismus-Generators steht der schwer zu übersehende Hinweis, dass der dort zu lesende Text ohne menschliches Zutun von einem Zufallsgenerator aus Versatzstücken zusammengemischt wurde und deshalb ein totaler Unsinn ist, der allerhöchstens zufällig, phasen- oder phrasenweise, den Anschein von Sinn vermittelt.

Marc Lees Nachrichten-Such-Portal Loogie.net NEWS, »We Report. You Decide.«, ist ein multimedialer Postmodern-NEWS-Generator. Nur, dass Loogie.net seine Besucherinnen und Besucher nicht explizit darüber aufklärt, dass hier ein Vollautomat am Werk ist, der auf Anfrage in Echtzeit Neuigkeiten sucht und mischt. Im Gegenteil. Marc Lee gibt sich große Mühe, seinem Portal das Erscheinungsbild einer seriösen Informationsquelle von Bedeutung zu geben. Die Oberflächengrafik und der Aufbau der Site lassen an die Nachrichtenportale großer Sender wie CNN oder n-tv denken, und die Loogie.net-Slogans sind Abwandlungen weltweit oft gehörter Nachrichten-Jingles. Das nur zu gut bekannte »Be the first to know« heißt bei Loogie.net »Sie werden die ersten sein, die's wissen«. Auf Mausclick werden Loogie.nets Breaking News von typischen Nachrichten-Sprecherinnen und -Sprechern vorgelesen. Eigentümlich nur, dass ihre Stimmen hier bei Loogie.net so dosig klingen⁸¹



Abbildung 23 und 24:
Monika Peter und Frank Brown: Live for you only on loogie.net

Auf der Site Belegschaft präsentieren sich die 72 internationalen Reporterinnen und Reporter⁸², die für Loogie.net berichten, jeweils mit freundlichem Lächeln und ihrem vollen, immer klangvollen Namen. Es sind die vermutlich rasendsten Reporter der Welt. Thomas Gabor machte exklusiv für dieses Buch eine TOP GESCHICHTE über »What is a search engine« inklusive Bild- und Filmbeitrag innerhalb von 2,8726 Sekunden:

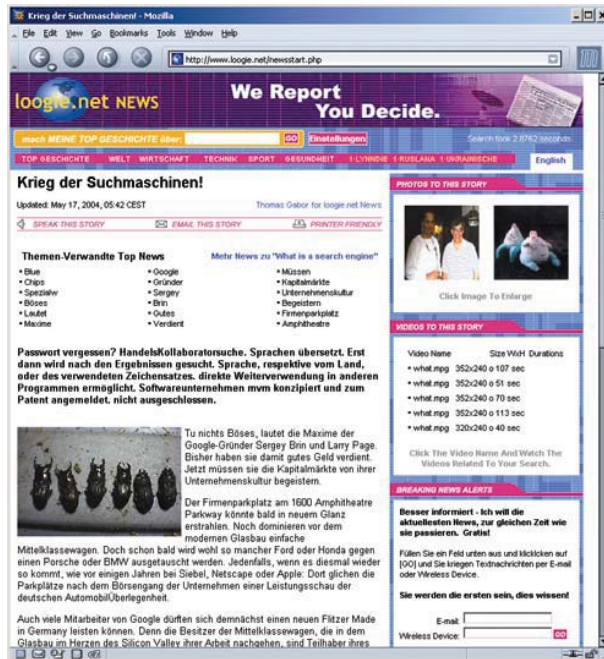
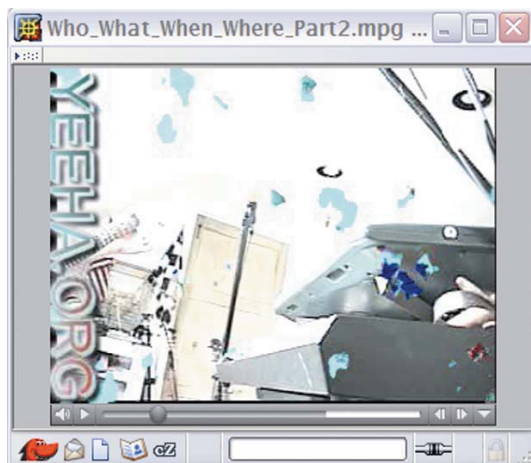


Abbildung25 :

Loogie.net – Mach MEINE TOP GESCHICHTE über »What is a search engine«⁸³

Krieg der Suchmaschinen! SPECIAL TOP NEWS - Aus vermischten Artikeln über den am 30. April 2004 bekannt gewordenen Plan Googles, an die Börse zu gehen und dem daraus entstehenden Tumult in der Branche. Das Ergebnis ist schockierend: Passwörter werden vergessen. HandelsKollaboratöre werden gesucht. Die Headlines stottern: »Sprachen übersetzt«. »nicht ausgeschlossen.« Frisch aus der generativen Phrasendreschmaschine. Wir sind's gewöhnt und wundern uns nicht.⁸⁴ Oder?

Doch: Die Videoberichte, die Thomas Gabor zum Krieg der Suchmaschinen lieferte, geben ihm beinahe die Aura eines Hellsichtigen : Who? What? When? Where? Part Two und Part Three. Es könnte einem so vorkommen, als hätte er seinem Stichwortgeber direkt in den Kopf geschaut.⁸⁵ Ein TOP-Hit. Relevanz: 100%! Jetzt wissen wir Bescheid. Oder?



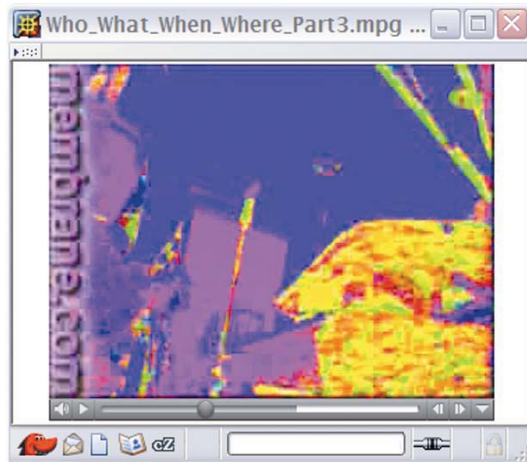


Abbildung 26 und 27:

Loogie.net – Who, What, When, Where:

Film-Beiträge zur TOP GESCHICHTE »What is a search engine?«

Hellsichtiger Zufall! Loogie.net NEWS benutzt die Suchfunktionen von AltaVista und Google. Man gibt das Wort, zu dem man der erste sein will, der das Neueste darüber weiß, ins Suchfeld ein und klickt: »mach MEINE TOP GESCHICHTE über ...« Sofort sucht Loogie.net entsprechende Zeitungsberichte, Bilder und Videoclips per automatischer Suchanfrage, speichert die Ergebnisse in einer eigenen Datenbank zwischen und montiert binnen Sekunden aus den Passagen, die ein Analyseprogramm als relevant eingestuft hat, einen Artikel zusammen, den so niemand geschrieben hat. Man wird also garantiert der erste sein, der's liest. Es ist allerdings nicht unbedingt zu empfehlen, auch seinem ersten Impuls zu vertrauen und diesem sympathischen Portal zu glauben, dass man jetzt etwas ganz sicher aktuell Passiertes ganz sicher als erster ganz sicher weiß, um es postfrisch⁸⁶ an seine Freunde und Bekannten weiterzuerzählen. Dann nämlich wäre man ihm auf den Leim gegangen.

Und man wäre selber daran schuld. Loogie.net ist ein sehr liebevoll gerahmter Eulenspiegel. Überall sind kleine Zeichen angebracht, die eigentlich schon beim zweiten Blick Zweifel an der Echtheit von Loogie.net's TOP NEWS aufkommen lassen sollten. Würde ein echtes Nachrichtenportal seinen Newsletterservice wirklich ernsthaft mit dem Satz: »Ich will die aktuellsten News, zur gleichen Zeit, wie sie passieren?« anpreisen? Ist es nicht reichlich reißerisch und deplaziert für ein internationales elektronisches Journal von Klasse und Gewicht, zu behaupten, es habe die zeitliche Verzögerung zwischen Ereignis und Bericht endlich als erstes restlos überwunden? So etwas sagt man im Scherz über manche Zeitungen: Sie wären immer schon da, wenn etwas passiert, und will damit nun gerade eine ironische Anmerkung über die Glaubwürdigkeit ihrer Reportagen machen. Liest man den Satz wortwörtlich und repariert die scheinbar schräge Formulierung nicht so, dass sie zu den Dingen passt, die man kennt und erwartet, verrät er ganz offen eine Wahrheit über Loogie.net. Dort passieren News. Die News selbst sind das Ereignis, und man bekommt sie in der Tat zur gleichen Zeit, wie sie passieren. Hat der Besucher noch zufällig die Zeit für einen dritten Blick, kann er dabei Marc Lees Eulenspiegelspaß sicher nicht mehr nicht bemerken. Er wird dazu aufgefordert, dabei mitzumachen. Sollte ihm der soeben auf seine Suchanfrage hin generierte Artikel nicht TOP genug geworden sein, bekommt er die Möglichkeit, persönlich an den fortan folgenden NEWS mitzuschreiben. Auf einer Mitmach-Site gibt es ein Eingabefeld, um eine Wort-Austausch-Funktion nach eigenem Geschmack mit Wörtern und Phrasen zu füttern. Dort kann man beispielsweise dafür sorgen, dass Loogie.net bei der Herstellung zukünftiger TOP GESCHICHTEN das Wort »News« systematisch durch das Wort »Propaganda« ersetzt. Bestimmt ist die gnadenlos entlarvende Bezeichnung »Heise-Propagandaticker«, die am 17.05.2004 auf Loogie.net NEWS' deutscher Indexseite zu lesen war, auf diese Art zustande gekommen.

Eins der Bilder, das Marc Lees News-Such- und News-Hit-Misch-Portal - liebevoll vereulenspiegelt - wiedergeben könnte, wenn man hineinschaut, ist das des unaufmerksamen Users. Nicht nur, weil er die GESCHICHTEN dort sehr wahrscheinlich für bare Münze nehmen würde, da ihm für den zweiten und dritten Blick hinter den ersten Anschein der

Benutzeroberfläche die Geduld fehlt, sondern vor allem, weil der Loogie.net-News-Generator mit seiner Arbeitsweise eine lustige Posse spielt. Der unaufmerksame User klickt sich nervös durch seine Suchmaschinen-Ergebnisse, liest einen Absatz dieser Site, einen Absatz jener, usw. durch die nächsten zwanzig, dreißig Hits, höchstens flüchtig den Kontext der fliegend wechselnden Info-Angebote prüfend, bildet sich daraus sein Wissen und trägt es durch die Welt. Fast genau wie Loogie.net.

Unaufmerksame Suchmaschinen-User scheinen keine Seltenheit zu sein, sonst würden die Autorin und der Autor von Google Hacks, 2003, nicht den folgenden Punkt in ihre Liste zur Beseitigung geläufiger Irrtümer über Suchmaschinen aufgenommen haben, um auf die Tücken der Unaufmerksamkeit aufmerksam zu machen:

Alle Informationen im Web sind glaubwürdig. Keinesfalls! Die Informationen im Netz sind oft nicht einmal absichtlich übertrieben. Ein Eindruck von der Art der möglichen Falscheinschätzungen und »urban legends«, die im Netz die Runde machen, können Sie sich auf den Urban Legends Reference Pages⁸⁷ verschaffen.⁸⁸

Glauben Sie Google Hacks! Es ist ein Buch! Gedruckt auf ehrlichem Papier, verlegt bei O'Reilly, der meistvertrauten Organisation des Computerbuchdrucks der Welt. Oder?